

### **Ausschreibung des Dr. Emil-Salzer-Preises 2000**

Molekulare Mechanismen der Tumorbilogie und Krebstherapie" sind das Thema der diesjährigen Ausschreibung des Dr. Emil-Salzer-Preises des Landes Baden-Württemberg. Der mit 20 000 Mark dotierte Preis für Krebsforschung wird alle zwei Jahre vom Stiftungsvorstand des Deutschen Krebsforschungszentrums für herausragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der experimentellen Krebsforschung vergeben, die in den letzten fünf Jahren veröffentlicht oder kürzlich zur Veröffentlichung angenommen wurden.

Kandidatenvorschläge aus Forschungseinrichtungen der Bundesrepublik Deutschland können bis Freitag, den 19. Mai 2000, eingereicht werden. Sie sollten eine etwa zweiseitige Begründung, die vorgeschlagene wissenschaftliche Arbeit, einen knappen Lebenslauf sowie ein Publikationsverzeichnis des Kandidaten über die letzten fünf Jahre ? jeweils in fünffacher Ausfertigung ? enthalten. Bei Arbeiten mit mehreren Autoren wird gebeten, den besonderen Anteil des Kandidaten an der Publikation darzulegen. Eigenbewerbungen sind nicht möglich.

Die Auswahl des Preisträgers aus den eingegangenen Vorschlägen erfolgt durch eine vom Stiftungsvorstand berufene Vergabekommission. Die Preisverleihung wird voraussichtlich im November diesen Jahres im Deutschen Krebsforschungszentrum stattfinden.

Vorschläge sind an Professor Harald zur Hausen, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes des Deutschen Krebsforschungszentrums, Im Neuenheimer Feld 280, 69120 Heidelberg, zu richten.

Das Deutsche Krebsforschungszentrum hat die Aufgabe, die Mechanismen der Krebsentstehung systematisch zu untersuchen und Krebsrisikofaktoren zu erfassen. Die Ergebnisse dieser Grundlagenforschung sollen zu neuen Ansätzen in Vorbeugung, Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen führen. Das Zentrum wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent vom Land Baden-Württemberg finanziert und ist Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.

Diese Pressemitteilung ist abrufbar unter [www.dkfz.de/pressemitteilungen](http://www.dkfz.de/pressemitteilungen)

Dr. Julia Rautenstrauch  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Deutsches Krebsforschungszentrum  
Im Neuenheimer Feld 280  
D-69120 Heidelberg  
T: +49 6221 42 2854  
F: +49 6221 42 2968